

Wo Regine hinschaute: Schulpreis für starke Konfliktschlichterinnen

Unter dem Motto „Mut zum Träumen“ erinnerte die Schulgemeinschaft an Regine Hildebrandt, die für Gerechtigkeit, Solidarität, Zivilcourage und Miteinander stand. Der vom Förderverein gestiftete Schulpreis wird jedes Jahr an Menschen verliehen, die diese Werte im Schulalltag in besonderer Weise leben und er zeigte erneut, wie sehr das Engagement der Schülerinnen und Schüler an der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule geschätzt wird.

Nominiert waren:

- **die Schülersprecherinnen** Liselotte Schmidt-Lauff, Djamila Hoffmann, Klara Heinisch und Alina Bär, die sich in besonderem Maße für ein faires Miteinander engagierten,
- **die Achtklässlerinnen** Lara Bonk, Anna Hentze, Katelyn König und Alina Linke, die mit einer Ausstellung zum Thema Alltagssexismus aufklärten,
- **eine originelle Sammelkartenaktion** von Levi Goedecke und Richard Proft,
- **das Musical-Ensemble** mit seinen vielen engagierten Mitwirkenden und
- **die pädagogische Mitarbeiterin** Frau Langner.

„Jeder dieser Vorschläge hätte einen Preis verdient“, hieß es aus der Jury. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Schülerinnen aus der Konfliktschlichter-Gruppe: Sie haben einen schwierigen Konflikt in einer siebten Klasse bearbeitet – Ältere unterstützen Jüngere.



Die Preisträgerinnen Liselotte Schmidt-Lauff, Djamila Hoffmann und Alina Bär

Juniorchor, Jugendchor, der Grundschulchor aus Borgsdorf „Chorwurm“, das Musiktheater-Ensemble und die Schulband begeisterten mit ihrer musikalischen Umrahmung das Publikum, unter anderem mit Liedern aus dem Schulmusical „Linie 1“, das im laufenden Schuljahr für viel Begeisterung gesorgt hatte. So passte es auch in diesen feierlichen Rahmen, dass der Kompetenznachweis Kultur an mehrere langjährige Mitglieder des Schulchores vom Ehrengast, Herrn Bürgermeister Zimniok, überreicht werden konnte.



Überreichung des Kompetenznachweises Kultur

Nele Körner, Manuela Wanzelius de la Cal, Merit Ranisch, Charlotte Lundi, David Zimmermann, Emily Conrad, Larissa Straßburg, Patrick Hardt, Justus Lauer, Sofija Malynovska, Verena Krüger mit Musiklehrer Stephan Küchner und Bürgermeister Stephan Zimniok